

den Gästen am Abend selbst wird zugestellt werden.

(Man kann fliegen!) Dies soll das Ergebnis der letzten soeben beendeten Versuche der Brüder Wright aus Dayton in Ohio sein. Angeregt von Otto Lilienthal in Berlin, haben die Brüder Orville und Wilbur Wright in den letzten Jahren eingehende Versuche mit Gleitflügen gemacht. Erst im vorigen Jahre haben sie ihrer Flugvorrichtung einen Benzinmotor und zwei Luftschrauben beigefügt. Die Maschine wurde erst im Winter fertig, so daß sie bei einem Wintersturm von zehn bis elf Meter in der Secunde versucht werden mußte. Sie ist, von einem der beiden Brüder besetzt, viermal vom Boden aufgeflogen und, ohne den geringsten Schaden zu nehmen, gelandet. Der längste Flug dauerte bis jetzt 59 Secunden. Die Maschine fuhr gegen den Wind mit einer Geschwindigkeit von etwa 15 Meter in der Secunde. Die Landung erfolgte bei dem letzten Fluge lediglich, weil die Maschine zu nahe dem Boden kam. Windstöße und andere Unregelmäßigkeiten der Luftbewegung überbahnt die Maschine ohne Gefährdung. Die Flugmaschine der Brüder Wright besteht aus zwei übereinander stehenden, langgestreckten Flugflächen, Stirn- und Schwanzsteuer. Der Führer befindet sich in liegender Stellung. Der verhältnißmäßig lange erste Flug der Maschine geschah am 17. December 1903 bei Kitty Hawk in Nordcarolina. Der Tag muß als Tag der Erfindung des Fliegens betrachtet werden. Die beiden Erfinder sind Söhne des Bischofs Milton Wright in Dayton, der eine 35, der andere 32 Jahre alt. Sie besitzen eine Fahrradfabrik und haben alle Arbeiten und Versuche gemeinsam gemacht. Auch den Motor haben sie selbst entworfen. Danach wäre also das Problem der Flugmaschine ohne Ballon gelöst worden, und Diejenigen hätten Recht behalten, die behaupteten, daß die Anwendung des Ballons die Erfindung der richtigen Flugmaschine nur aufhalte! Bei den hohen Preisen, die für die wirklich lenkbare Flugmaschine auf der Weltausstellung zu St. Louis ausgebaut werden, kann es nicht verwundern, wenn jeder Erfinder schon vorher für sich gehörig die Klapper rührt. Darum thut man gut, abzuwarten, wie später von der Erfindung der Gebrüder Wright geurtheilt werden wird.